

Interpellation I 14/12

Energieverbrauch im Alltag reduzieren

Am 28. November 2012 haben die Kantonsrätinnen Sibylle Dahinden und Birgitta Michel Thenen folgende Interpellation eingereicht:

„Mit dem geplanten Atomausstieg bis 2034 sind alternative Formen der Energiegewinnung gefragt. Die Förderung von erneuerbaren Energien ist jedoch nur eine Seite. Eine andere ist die Reduktion des Energiebedarfs im Alltag. Und hier können wir alle etwas beisteuern, indem wir bewusst versuchen, den Energieverbrauch zu reduzieren. Beispielsweise am Arbeitsplatz oder zu Hause für Kommunikationsmittel, beim Kochen, beim Duschen, beim Lüften, beim Autofahren usw. Die Bandbreite möglicher Formen, den Energieverbrauch zu minimieren, ist gross und das Sparpotential bei knapp acht Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern in der Schweiz nicht zu unterschätzen.

Um die Schweizer aber auch die Schwyzer Bevölkerung zum Energiesparen zu sensibilisieren braucht es weitere Schritte, wobei die öffentliche Hand eine Vorreiterrolle übernehmen soll. Beispiel Licht: Der Kanton Zug zeigt konkret auf, dass es bereits heute an Wegen, Strassen und Plätzen möglich ist, die öffentliche Beleuchtung nachts zu reduzieren. Seit Ende August 2011 wird in den elf Zuger Gemeinden die Nachtbeleuchtung reduziert und gleichzeitig das Lichtniveau verringert. Die Reduktion findet selbstverständlich dort statt, wo es die Sicherheit erlaubt. Mit der verlängerten Nachtsenkung wird mit einer Einsparung von rund 220 000 Kilowatt pro Jahr gerechnet. Dies entspricht in etwa einem durchschnittlichen Jahresverbrauch an elektrischer Energie von 50 Haushalten. Auch im Kanton Schwyz besteht bei öffentlichen Gebäuden und Plätzen, aber auch bei Bahnhöfen, Bushaltestellen, Leuchtwerbung an Baustellen usw. einiges an Sparpotenzial. Unverhältnismässig ist auch die Weihnachtsbeleuchtung, welche an gewissen Gebäuden jeweils anfangs November die Nacht zum Tag macht. Auch hier kann der Energieverbrauch reduziert werden, indem die Beleuchtung beispielsweise erst ab dem 1. Advent eingeschaltet oder jeweils nach 24.00 Uhr gelöscht wird.

Die Jugendlichen, welche uns vor der Kantonsratssitzung vom 21. November 2012 besucht haben, zeigten weitere Wege auf, wo und in welcher Form wir den Energieverbrauch im Alltag reduzieren können. Die MPS Rothenthurm beispielsweise sparte durch die Sensibilisierung ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler innerhalb von einem Jahr 16 Prozent beim Strom und 11 Prozent beim Heizen ein. Dieses Beispiel zeigt auf, dass wir im Alltag überall Potenzial haben, den Energieverbrauch zu reduzieren, ohne dass wir bei Kerzenlicht in der Stube frieren müssen. Auch im Schwyzer Kinderparlament wurde das Energiesparen ausführlich diskutiert und dazu ein ‚Merkblatt zum Energiesparen‘ erstellt.

Wir sind davon überzeugt, dass sich der Energieverbrauch im Kanton Schwyz kurz- bis mittelfristig deutlich reduzieren lässt und bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was macht der Kanton Schwyz bereits heute, um den Energieverbrauch gering zu halten?
2. Welche Massnahmen plant die Regierung, den Energieverbrauch im Kanton Schwyz weiter zu reduzieren?
3. Findet bereits ein Austausch zwischen dem Kanton, den Bezirken, den Gemeinden, den Energieproduzenten, dem Schwyzer Gewerbe und der Industrie über mögliche Formen der Energiereduktion statt? Falls ja, wie?
4. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Regierung, damit die Schwyzer Bevölkerung, die Bezirke und Gemeinden, die kantonale Verwaltung aber auch die Wirtschaft zum Energiesparen motiviert bzw. angehalten wird?

5. In wie weit ist das Energiestadtlabel auch auf kantonaler Ebene umsetzbar respektive, wie werden die Gemeinden und Bezirke begleitet, die dies in Betracht ziehen?
6. Wo und in welcher Form sieht die Regierung mit den aktuellen Rechtsgrundlagen weitere Möglichkeiten, den Energieverbrauch im Alltag zu reduzieren?
7. Braucht es zusätzliche Rechtsgrundlagen, um eine flächendeckende Reduktion des Energieverbrauchs im Kanton Schwyz zu erreichen? Falls ja, welche?

Wir bedanken uns für die Beantwortung der Fragen.“
